

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **71 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Deutsche Dome – Worms, Speyer und Mainz

Mit Besuch der Sonderausstellung «Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht»



Als die mittelalterliche Baukunst in Europa ihre glanzvollste Periode erlebt, entstehen im Stil der Hochromanik die grossen deutschen Dome von Speyer, Worms und Mainz in einer Zeit, die von den berühmten Kaisern der Salier und Staufer geprägt wird, allen voran Friedrich Barbarossa. Die grosse Ausstellung in Mainz vermittelt mit eindrucksvollen Exponaten in vorher nie gesehener Verdichtung ein Bild der Vernetzung von Macht, Religion, Schönheit und Zeitgeschehen seit der «Renaissance» der römischen Kaiseridee durch Karl den Grossen. Neben der Ausstellung und den grossen Kathedralen besuchen wir weitere charismatische Orte jener Zeit, wie die Kaiserpfalzen von Ingelheim und Gelnhausen sowie die Klosteranlagen von Ebersbach, Limburg und Lorsch, und begegnen neben wichtigen Herrscherpersönlichkeiten auch der faszinierenden Hildegard von Bingen.

Konzept und Leitung

Stephan Sievers schöpft aus dem thematischen Spannungsbogen Spätantike, Mittelalter und Moderne. Als Kunsthistoriker und Fotokünstler leitet er mit viel Energie seine Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen.

1. Tag / Di

Busfahrt von Zürich nach Speyer. Ausführliche Besichtigung des wohl prächtigsten Kaiserdoms in Deutschland. Weiterfahrt nach Mainz, Abendessen und vier Hotelübernachtungen im Zentrum von Mainz.

2. Tag / Mi

Die Ursprünge des Mainzer Doms reichen bis in die Spätantike zurück. Als Sitz bedeutender Erzbischöfe entwickelte sich Mainz zu einem «zweiten Rom» in Mitteleuropa. Der Sonderausstellung im Mainzer Landesmuseum gehört unser Nachmittag.

3. Tag / Do

Das Zisterzienserkloster Eberbach war nicht zufällig Drehort der Verfilmung von Umberto Ecos *Name der Rose*: Klosterkirche und Anbauten geben ein eindrucksvolles Bild von der strengen Formenlehre dieses einflussreichen Ordens. In der Kaiserpfalz von Ingelheim besuchen wir die berühmte «Aula Regia» und begegnen in Bingen der Erinnerung an Hildegard und ihre Mystik.

4. Tag / Fr

Der Dom zu Worms: Hier wurde mit dem berühmten Konkordat von 1122 der Investiturstreit beendet, und hier stand weiland Martin Luther vor dem Kaiser und konnte nicht anders ... Auch architektonisch zieht uns der kleinste der drei Kaiserdome in seinen Bann. Die pittoreske Ruine der Klosterkirche von Limburg zeugt von Pracht und Vergänglichkeit.

5. Tag / Sa

Auch die Kaiserpfalz von Gelnhausen weiss noch als Ruine durch ihren artistischen, hochromanischen Bauschmuck zu begeistern. Mit der einzigartigen Torhalle von Lorsch aus karolingischer Zeit begegnen wir dem ältesten Bau unserer Reise, bevor es wieder zurück geht in die Schweiz, wo wir gegen Abend ankommen.

Termine (jeweils 5 Reisetage)

16.–20. März 2021 (Di bis Sa)
6.–10. April 2021 (Di bis Sa)

Preise

ab/bis Zürich CHF 1980.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 240.–
Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 25 Personen

Leistungen

- bequemer Reisebus ab/bis Zürich
- alle Eintritte und Besichtigungen
- Erstklasshotel, Frühstück, 4 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Stephan Sievers



Sonderausstellung in Mainz.
Foto z.V.g.



Aussicht auf den Dom zu Mainz. Foto z.V.g.



Im Zisterzienserkloster Eberbach. Foto z.V.g.

Impressum

Kunst + Architektur in der Schweiz

Art + Architecture en Suisse

Arte + Architettura in Svizzera

71. Jahrgang, 4.2020 Erscheint vierteljährlich
Année 71, 4.2020 Paraît tous les trimestres
Anno 71, 4.2020 Esce quattro volte all'anno

Herausgeberin / Direction de publication / Editore
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK
Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS
Società di storia dell'arte in Svizzera SSAS
Pavillonweg 2
CH-3012 Bern
Tel. 031 308 38 38
Fax 031 301 69 91
E-Mail gsk@gsk.ch

Diese Zeitschrift erfüllt die Anforderungen
von Green Open Access
Cette revue répond aux exigences du Green Open Access
Questa rivista soddisfa i requisiti del Green Open Access

Die Autoren publizieren auf Einladung/Eigeninitiative
und nach Prüfung durch die Redaktion

Les auteurs publient sur invitation ou proposent
eux-mêmes leurs articles, qui sont relus par la rédaction

Gli autori pubblicano su invito/su iniziativa propria e previa
verifica da parte della redazione

Redaktion / Rédaction / Redazione

Nicole Bauermeister, lic. phil., directrice de la SHAS
Rebecca Birrer, M.A. (Bernisches Historisches Museum)
Susanna Blaser-Meier, Dr. phil. (Universität Zürich)
Stephanie Ehrsam, M.A. (GSK)
Fabian Felder, M.A. (Universität Basel)
Melchior Fischli, lic. phil. (Kant. Denkmalpflege Aargau)
Valeria Frei, lic. phil. (SSAS)
Lisa Laurenti, lic. phil. (Musée d'art et d'histoire Neuchâtel)
Michael Leuenberger (GSK, Redaktionsleitung)
Sabine Utz, M.A. (Musée cantonal d'archéologie
et d'histoire, Lausanne)

Gestaltung / Mise en pages / Impaginazione

Philipp Kirchner, GSK

Übersetzungen / Traductions / Traduzioni

Christiane Hoffmann (F)
Maddalena Disch (IT)
Bernard Bühler, Brigitte Müller, Melchior Fischli (D)

Gestaltungskonzept / Maquette / Progetto grafico

eyeloveyou® GmbH, CH-4051 Basel
Rafael Dietschy, Severin Frank

Druck / Impression / Stampa

Hofmann Druck, Am Weiher Schloss 8, Emmendingen

Anzeigen / Annonces / Inserzioni

GSK
Redaktion k+a
Pavillonweg 2
CH-3012 Bern
redaktion@gsk.ch

Vorschau

1.2021
Architektur für die Gesundheit
Architecture pour la santé
Architettura per la salute

2.2021
Natur und Architektur
Nature et architecture
Natura e architettura

3.2021
Materialimitation und Trompe-l'Œil
Imitation des matériaux et trompe-l'œil
Imitazione dei materiali e trompe-l'œil

Geschäftsstelle der GSK

Bureau de la SHAS

Pavillonweg 2
CH-3012 Bern
Tel. 031 308 38 38
Fax 031 301 69 91
E-Mail gsk@gsk.ch

Direktion / Direction

Nicole Bauermeister, lic. phil.

Vizedirektor / Vice-directeur

Dr. Ferdinand Pajor

Direktionsassistentz

Assistante de direction

Luca Volar

© 2020 Gesellschaft für Schweizerische
Kunstgeschichte GSK, Bern.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur
mit Quellenangabe und Genehmigung
der Redaktion gestattet.
ISBN 978-3-03797-654-8
ISSN 1421-086X

Vorstand der GSK / Comité de la SHAS

Präsidentin / Présidente
Nicole Pfister Fetz, lic. phil.

Vizepräsident / Vice-président
Jean Studer, Präsident des Bankrats SNB

Quästor / Trésorier
Henri Schneeberger

Aktuar / Secrétaire
Dr. Matthias Eppenberger

Mitglieder des Vorstands /

Membres du comité

Jacques Bujard, dr ès lettres
Edith Hunziker, lic. phil.
Carola Jäggi, Prof. Dr. phil. I
Giovanna Masoni Brenni,
Rechtsanwältin und Notarin
Mark A. Reutter, Dr. iur., LL.M.

Präsidentin der Redaktionskommission /
Présidente de la commission de rédaction

Nicole Pfister Fetz, lic. phil.

Präsidentin der wissenschaftlichen Kommission /

Présidente de la commission scientifique

Prof. Dr. phil. I Carola Jäggi



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Die Fachzeitschrift **k+a** ist ein Produkt aus dem vielfältigen Angebot
an Publikationen und Veranstaltungen der Gesellschaft für Schweizerische
Kunstgeschichte GSK. Die GSK ist eine Non-Profit-Organisation und wurde
im Jahr 1880 gegründet.

La revue **a+a** est une des facettes des produits et offres culturelles
de la Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS. La SHAS est une société d'utilité
publique fondée en 1880.

La rivista **a+a** rappresenta uno dei prodotti editoriali all'interno dell'ampia scel-
ta di pubblicazioni e manifestazioni della Società di storia dell'arte in Svizzera
SSAS. La SSAS è un'istituzione di utilità pubblica, fondata nel 1880.

www.gsk.ch: Werden Sie Mitglied! / Devenez membre! / Diventate membri!



GRIECHEN 3.0


MÜNZEN DER ANTIKE

Jetzt im
Münzkabinett Winterthur

Münzkabinett der Stadt Winterthur
Villa Bühler, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur

**MÜNZ:
KABINETT**

www.muenzkabinett.ch

Stadt Winterthur 

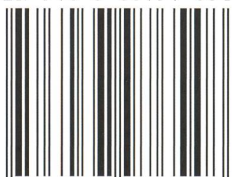


Jetzt erhältlich
in Ihrer Filiale und
auf postshop.ch

Wir pflegen Traditionen Briefmarken und Kunst

Die Neuinterpretation des Klassikers die «Basler Taube»
beschäftigt uns ebenso wie die Kunst am Bau.

ISBN 978-3-03797-654-8



9 783037 976548 >

CHF 25.-

DIE POST 